Lipdub

Zu einem Musikstück wird ein neues Video synchronisiert: “in einer langen Aufnahme” ohne Schnitt, mit vorher genau einstudierter Choreografie von allen gedreht. Die Personen, die im Video zu sehen sind, bewegen die Lippen synchron zum Gesang (daher auch der Name Lipdub). Meistens bewegen sie sich auch tänzerisch im Rhythmus zur Musik vor der Kamera. Der Rest der Inszenierung kann sehr unterschiedlich sein. Buntheit und Spannung zum Beispiel durch unterschiedliche Räume oder Zeitsprünge in der Kleidung kommen gut.
Die Aufnahme dauert meist über 2 Minuten lang. Besonders für das Kamerateam darf dabei die Anstrengung nicht unterschätzt werden und braucht volle Konzentration und Durchhaltevermögen.

Ein Lipdub ist ein ideales Format auch für große Gruppen: Viele sind beteiligt, weil viele sich einbringen können.

Tipp

„Lipdub“ googeln inspiriert!
Bekannt ist das Genre durch Selbstdarstellung von Colleges in der USA geworden, aber auch Heiratsanträge in diesem Format sind auf den Videoplattformen um die Welt gegangen.

Charakteristisch für ein Lipdub:

1. One Shot
Es gibt im gesamten Film keinen Schnitt. Die ZuschauerInnen des Films laufen quasi hinter der Kamera mit, weil das Video in einem Stück durchläuft. Auch wenn noch so viel schief geht, zieht das Lipdub bis zum Ende durch. Danach kommt der nächste Durchgang.

2. Songauswahl
Verständlicher Text, eine Melodie, die reingeht, gute Stimmung.
Musikrechte beachten: Bekannte Titel dürfen nicht veröffentlicht werden!

3. Lippensynchronität
Lippenbewegung und Text sind synchron. Alle beherrschen ihre jeweilige Text-Passage: Das menschliche Auge ist geschult darauf, ob Gehörtes und Gesehenes zusammen passen.

4. „Requisiten auf Position und Musik an“
Die Musik läuft beim Dreh laut mit. (Vorbereitung: Tragbares Audiogerät).
Errege mit überraschenden Requisiten und kleinen aber feinen Details Aufmerksamkeit und schaffe Übergänge für neue Situationen. Verwende ein durchgängiges Symbol/ Gegenstand wie bei einem Staffellauf.

5. Ruhige Hand und Ausdauer für die Kamera
Eine bewegliche Kamera ist ganz nah am Geschehen.
Es ist nicht einfach, rückwärts laufend möglichst sanft alle Bewegungen einzufangen daher ein Tipp:
Eine zweite Person hält dem/der Kameramann/-frau den Rücken frei.

6. Plan
Damit das Video spielerisch locker wirkt, ist ein genauer Plan entscheidend.
Bringt für Positionswechsel Markierung am Boden usw. an.
Die Regie hat die Uhr genau im Blick, damit jedeR weiß, wo er wann stehen muss.

7. Typen
Verschiedenheit und Ausstrahlung der DarstellerInnen machen ein Lipdub bunt!

Tech-Rider

- Smartphone(s) oder ähnliches Gerät mit Kamerafunktion und Tonaufnahmemöglichkeit
- Tragbares Audiogerät
- Grundwissen im Umgang mit dem Gerät und Datenübertragung von Videodateien. (Bei Unsicherheit einfach die Gruppe um Unterstützung bitten)
- Computer mit Videoschnittprogramm (siehe Schnittprogramme)
- Übertragungskabel

Weitere Anwendungsmöglichkeit:
Szenen einbauen und verbinden Höhepunkte filmisch verarbeiten

Tipp: Musikauswahl

Nimmt in Gruppen oft die meiste Zeit in Anspruch. Empfehlung vorher 1-2 Stücke auswählen.
Begleiter/in für Kamera-Mann/Frau abstellen, um ev. Hindernisse aus dem Weg gehen zu können, Türen zu öffnen, rückwärts den Weg entlang leitet.

• • • • •

Viel Spaß und Good Vibes wünscht Sissi Kaiser!
Inhalte des eTapas aus dem gerade entstehenden Buch „Und bitte los. Einfach gemeinsam Filme machen“ - erscheint im Frühling 2016
made by

Traum & Wahnsinn MEDIENKOLLEKTIV